

Technische Höchstleistung als Markenzeichen



Die Verantwortlichen von Dongfang Electric und WaldrichSiegen beim Design Review Meeting der großen Gantry-Fräsmaschine in China

1840 wird in London der Grundstein für das Parlamentsgebäude Palace of Westminster gelegt. Samuel F. B. Morse erhält das Patent für seinen Schreibtelegrafen. Und Heinrich Adolf Waldrich gründet das Unternehmen WaldrichSiegen. Heute, 172 Jahre später, ist der Palace of Westminster das Wahrzeichen von London. Moses Schreibtelegrafen verdanken wir die heutige elektrische Kommunikation und WaldrichSiegen hat sich in den vergangenen zwei Jahrhunderten vom Siegerländer Pumpenhersteller zum weltweit führenden Hersteller von Großwerkzeugmaschinen in den Bereichen Drehen, Fräsen, Texturieren und Schleifen entwickelt. 1840 war ein Jahr, das die Weltgeschichte nachhaltig prägte.

WaldrichSiegen blickt auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurück, „modern“ ist jedoch das Adjektiv, das das Burbacher Unternehmen heute am besten beschreibt. Moderne Konstruktionsprogramme und Fertigungsmethoden führen zu kontinuierlichen Optimierungen und Neuentwicklungen – WaldrichSiegen orientiert sich an den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Diesen Innovationswillen belegen immer wieder die hohen technischen Leistungen, die die Werkzeugmaschinen von WaldrichSiegen vollbringen.

Die ProfiMill 8500/120-G Fräsmaschine in Gantry-Bauweise, die WaldrichSiegen im Frühjahr an Dongfang Heavy Machinery, eine Tochterfirma von Dongfang Electric DEC verkaufte, ist ein Beispiel für eine solche Leistung.

135 kW Leistung an der Hauptspindel und ein Drehmoment von 10.000 Nm an einer Fräsmaschine mit 8.500 mm Durchgangsbreite sind absolute Alleinstellungsmerkmale am Markt. Ein Vierteljahr nach der Vertragsunterzeichnung fand in Guangzhou nun das vertraglich vereinbarte Design Review Meeting statt, bei dem WaldrichSiegen von Geschäftsführer Dietmar Weiß, Dr. Stephan Witt, Leiter der mechanischen Konstruktion, Ralf Tschersche, verantwortlicher Konstrukteur, Hubert Schuhen, Senior Sales Manager und Stefan Elze, Leiter der WaldrichSiegen Beijing Representative Office vertreten wurde. Dank des Einsatzes von 3D-Konstruktions- und FE Analyse-Software konnte die Konstruktion der großen Gantrymaschine schon nach drei Monaten abgeschlossen werden.

Einige Punkte wie die Ausführung des Maschinenfundaments, der elektrischen Ausrüstung und der CNC-Steuerung standen vor dem Meeting offen und wurden erfolgreich geklärt.

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse in Guangzhou mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen bis über 40° C legte WaldrichSiegen ein besonderes Augenmerk auf die angemessene elektrische Ausrüstung. Die hohe Qualität der elektrischen Bauteile garantiert den zuverlässigen Einsatz der Fräsmaschine auch bei schwierigsten klimatischen Verhältnissen.

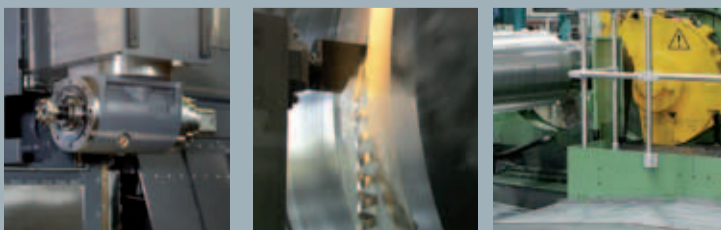
Insgesamt zeigte sich der Kunde Dongfang sehr zufrieden mit der Konstruktion der ProfiMill. Nach Umsetzung der Änderungswünsche kann die Konstruktion ab-

geschlossen und mit dem Bau der Maschine begonnen werden. Schon im Spätsommer 2013 soll die Maschine an Dongfang ausgeliefert werden.

Nur durch Modularisierung der einzelnen Maschinenkomponenten, einen optimal geplanten Fertigungsablauf und die große Erfahrung von WaldrichSiegen bei der Umsetzung anspruchsvoller Projekte kann die Maschine in diesem knappen Zeitraum gefertigt werden.

Technische Höchstleistung als Resultat von großem Innovationswillen – mit der Gantrymaschine bringt WaldrichSiegen erneut den Beweis, Technologieführer im Bereich Großwerkzeugmaschinen zu sein.

Dietmar Weiß



- Kammwalzgetriebe – mit höchster Präzision gefertigt
- Flexibler Einsatz in höchster Not
- Inbetriebnahme bei Mitsubishi Power Systems Americas
- Weltweit vor Ort: Kundenservice auf koreanisch
- Nach 25 Jahren wieder hochmodern
- Qualität in jedem Detail
- Im Blickpunkt von Politik und Wirtschaft

Kammwalzgetriebe – mit höchster Präzision gefertigt

“Mit Talent gewinnt man Spiele, aber mit Teamwork und Intelligenz Meisterschaften”, sagte Michael Jordan, der größte Basketball-Star aller Zeiten. Was er damit meint: Während das Talent eines Spielers im Mannschaftssport zwar spielentscheidend sein kann, erreicht man langfristigen Erfolg nur, wenn man die Stärken des Einzelnen gekonnt zu einem Gesamtwerk verknüpft. Dieser Grundsatz gilt nicht nur im Sport, sondern auch in der Wirtschaft und lässt sich am Beispiel unserer HerkulesGroup und der zwei neu dazugehörigen Unternehmen RSGetriebe und UnionChemnitz eindrucksvoll belegen. Durch die Nutzung der Synergien legt die Unternehmensgruppe den Grundstein für langfristigen Erfolg, von dem vor allem unsere Kunden profitieren.

Seit Frühjahr 2012 gehört der Getriebehersteller RSGetriebe, vormals RS Antriebstechnik, zur Unternehmensgruppe. Zuvor war der Getriebehersteller viele Jahre als Zulieferer von hochwertigen Antrieben eng mit WaldrichSiegen und Herkules verbunden. Das große Know-how der Getriebespezialisten wird jetzt für eine gruppenintern vorangetriebene technische Weiterentwicklung genutzt: neue Fräsköpfe für UnionChemnitz Maschinen, wobei WaldrichSiegen die Konstruktion der Fräsköpfe übernimmt, da hier seit vielen Jahren die Expertise für die Auslegung und Konstruktion von Fräsköpfen vorhanden ist. RSGetriebe fertigt derzeit die Prototypen der Fräsaggregate. Schon die ersten Aggregate erreichen eine Leistungssteigerung von mehr als 50 % im Vergleich zu den bisher eingesetzten, zugekauften Aggregaten.

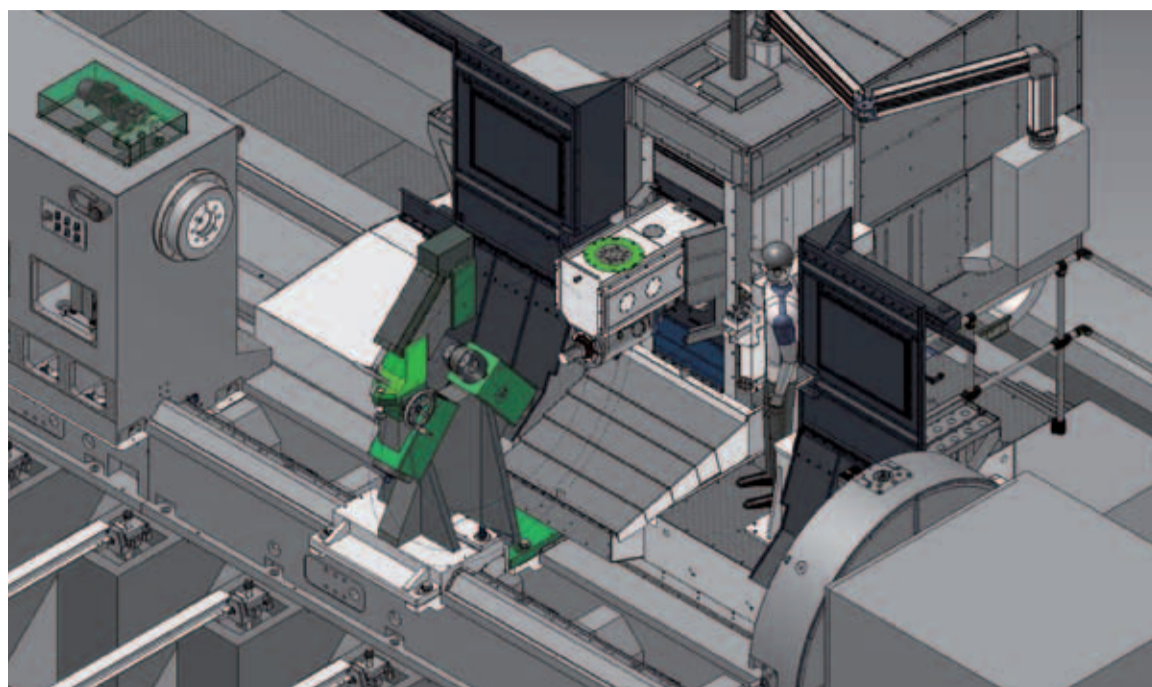
Das Konstruktions-Know-how von WaldrichSiegen, die große Erfahrung in der Getriebeherstellung bei RSGetriebe – alleine diese Vorteile verdeutlichen den Nutzen, den die enge Zusammenarbeit der einzelnen Gruppenmitglieder für unsere Kunden erzielt. Die gemeinsame Nutzung eines Vertriebs- und Servicesnetzes durch WaldrichSiegen und UnionChemnitz ist ein weiteres Beispiel für ausgezeichnet genutzte Synergien: UnionChemnitz erhält einen Zugang zu Märkten und Branchen, die ihnen bislang verschlossen waren. WaldrichSiegen auf der anderen Seite bietet seinen traditionellen Kunden ein breiteres Produktportfolio aus einer Hand. Mit dem durchdachten Einsatz von Know-how und Ressourcen schaffen es die Unternehmen der HerkulesGroup, die technologische Spitzenposition in der Liga der Großwerkzeugmaschinen jedes Jahr aufs Neue zu verteidigen und auszubauen.

Seit vielen Jahrhunderten sind Kammwalzgetriebe bzw. deren zugrundeliegendes System in der fortschrittlichsten Technik ihrer Zeit zu finden – auch heute noch. Bereits in der Zeit der frühen Industrialisierung kam mit dem Kammrad, einem Zahnrad mit kammartig herausstehenden Zähnen aus Holz, der Vorläufer der Kammwalzgetriebe zum Einsatz, um Mühlen anzutreiben. Später wurde diese Technik für mit Wasserkraft angetriebene Walzwerke übernommen. Dafür goss man die Verzahnungsprofile zunächst in Form und passte sie später von Hand an.

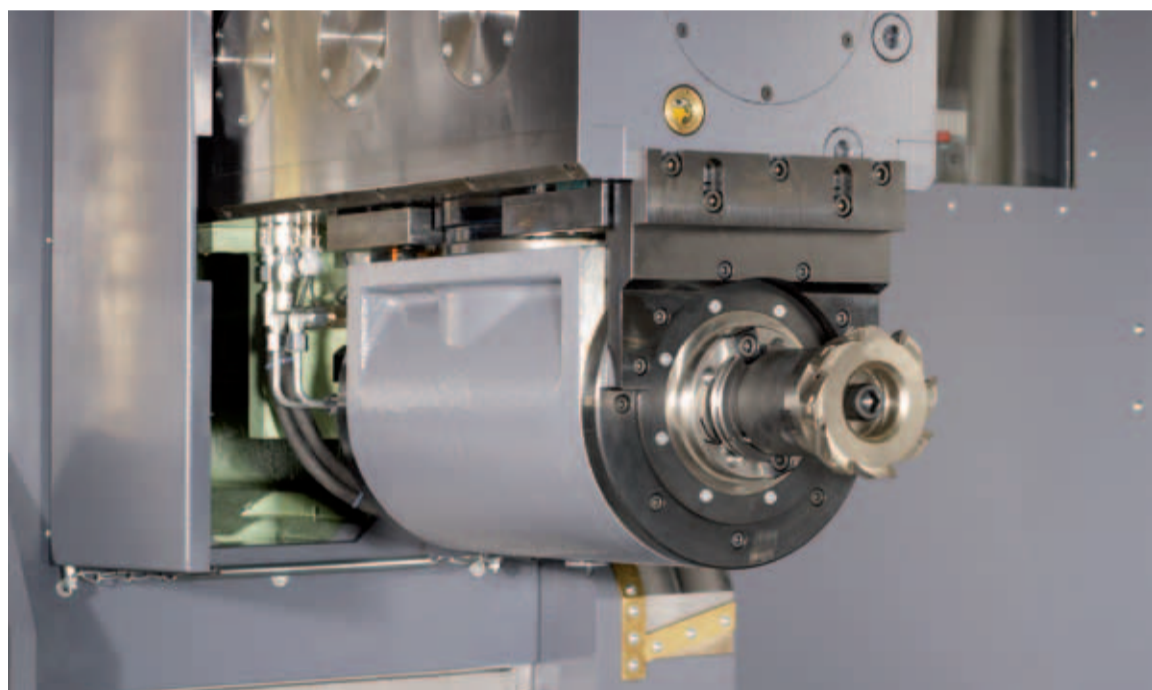
Diese Art der Herstellung entspricht heute natürlich nicht mehr den Anforderungen an Reproduzierbarkeit und Genauigkeit. Moderne Kammwalzgetriebe übertragen Leistungen von mehr als 10.000 kW. Diese hohe Leistung setzt eine hohe Qualität des Materials und eine hohe Präzision bei der Herstellung voraus.

NKMZ, ein Hersteller von Walzgerüsten aus der Ukraine, produziert Kammwalzgetriebe. Als das Unternehmen in eine neue Werkzeugmaschine zur Fertigung seiner Getriebe investierte, vertraute es auf die oft bewiesene und weltweit bekannte Kompetenz von WaldrichSiegen. Mit seiner großen Erfahrung legt das Burbacher Unternehmen Maschinen individuell und maßgeschneidert auf die speziellen Anforderungen der Anwender aus.

Die Bearbeitung von schwersten Werkstücken mit großen Genauigkeiten, die Einhaltung der Verzahnungsqualitäten durch integrierte Messmittel – NKMZ hatte hohe Anforderungen an die ProfiTurn Drehfräsmaschine. Dementsprechend wird die ProfiTurn von den erfahrenen Anwendungstechnikern und Ingenieuren von WaldrichSiegen exakt nach diesen Vorgaben konstruiert – von der Zeitkalkula-



Dreh- und Fräsbearbeitung mit einer Maschine und einer Aufspannung: Die ProfiTurn für NKMZ...



...mit Fräsaggregat als eigene CNC-Achse

tion für eine festgelegte Welle über die Auslegung des erforderlichen Werkzeugpakets bis hin zur Qualitätssicherung durch Messtaster, Hardware und Software.

Nach der Inbetriebnahme bearbeitet NKMZ mit der ProfiTurn Werkstücke bis zu 8.000 mm Länge und 100 t Gewicht. Das integrierte Fräsaggregat ist automatisch um +/- 95 Grad

schwenkbar und in der Y-Achse um 260 mm verfahrbar. Perfekt an die Fertigung von Kammwalzgetrieben und alle anderen Bearbeitungsaufgaben angepasst, ist die Y-Achse eine vollwertige NC-Achse, die völlig neue Maßstäbe setzt.

Außerdem wird an der Maschine eine Werkstückmesseinrichtung integriert, die Parameter wie die Zahndicke misst. Zur Durchfüh-

rung dieser Messungen entwickelt WaldrichSiegen eine Bildschirmeingabe für alle nötigen Werte und weitere wählbare Parameter. Diese können vom Bediener auch exportiert werden.

So wird NKMZ mit der ProfiTurn hochwertige Kammwalzgetriebe produktiv und zuverlässig unter Einhaltung aller Bearbeitungsparameter fertigen.

Hans-Joachim Seidel

Flexibler Einsatz in höchster Not

Dresser-Rand ist ein führender Hersteller von rotierenden Maschinen für die weltweite Öl-, Gas-, Prozess- und petrochemische Industrie. Mit ihrer langen Erfahrung fertigen sie maßgeschneiderten Dampfturbinen für elektrische und mechanische Antriebe. Sie bieten eines der umfassendsten Sortimente an Dampfturbinen in der ganzen Branche. Im Mai 2011 wurde das Gebäude von Dresser-Rand in Wellsville im Bundesstaat New York nach

schweren Regenfällen überflutet. Die Folge: Fast alle der 375 Maschinen und Bearbeitungsprozesse im Werk waren betroffen. Unter anderem wurde die Maschinensteuerung einer der größten Fräsmaschinen im Betrieb irreparabel beschädigt.

Für Dresser-Rand bedeutete dies, dass die Fräsmaschine viele Monate ausfallen würde und dass große und komplexe Werkstücke zur Bearbeitung außer Haus gegeben werden müssten.

Herkules USA und WaldrichSiegen waren sich dieser außerordentlich schwierigen Lage für Dresser-Rand bewusst, als sie den Auftrag zur Reparatur und Modernisierung der in die Jahre gekommenen Maschine erhielten: Herkules USA reagierte flexibel und integrierte kurzer Hand eine für die eigene Maschine geplante Maschinensteuerung in die Fräsmaschine. So konnte die Ausfallzeit der Maschine für Dresser-Rand so gering wie möglich gehalten werden.

Im Zuge der Reparatur ersetzte Herkules USA die Motoren, Antriebe und Messsysteme der Fräsmaschine. In Kombination mit der neuen CNC-Steuerung wurde die Maschine so wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht und die Leistungsfähigkeit der Maschine enorm gesteigert. Jetzt wird die Fräsmaschine über viele Jahre hinweg alle Anforderungen an Produktivität und Präzision erfüllen.

Steve Birchall

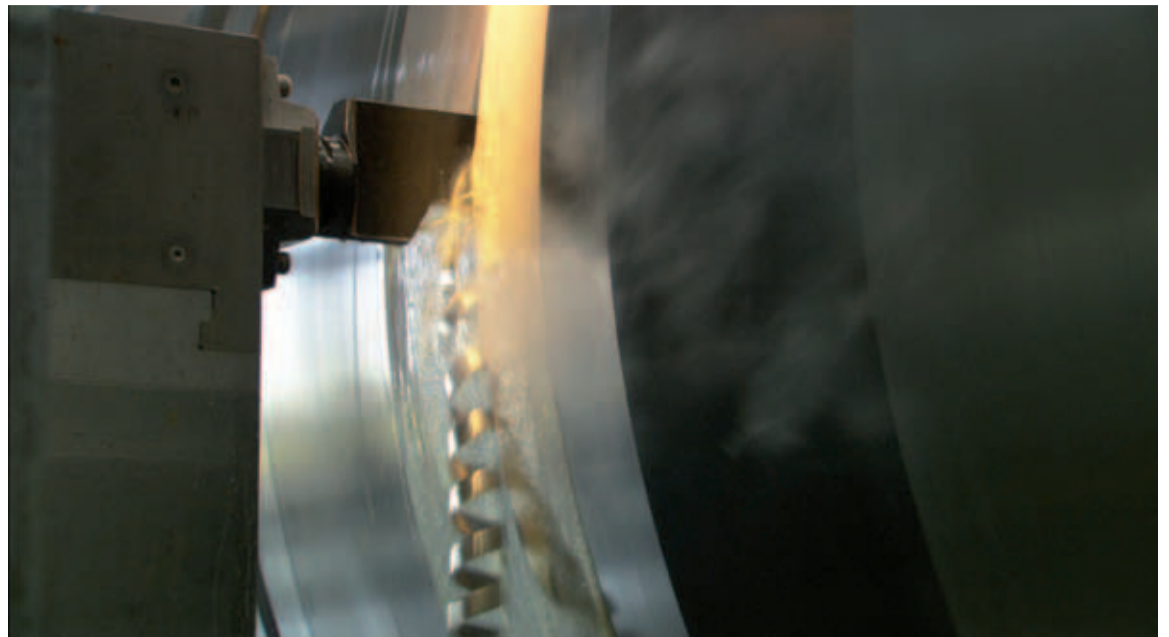
Inbetriebnahme bei Mitsubishi Power Systems Americas

Im Rahmen der langfristigen Strategie von Mitsubishi Heavy Industries, Ltd. (MHI) globalisiert das japanische Unternehmen seine Fertigungsstätten und Service-Niederlassungen. Teil dieser Strategie ist der Auf- und Ausbau eines neuen Fertigungsstandortes der Tochtergesellschaft Mitsubishi Power Systems Americas, Inc. (MPSA) in Pooler, Georgia, USA. Das Projekt umfasst die Bereiche Brennelemente für Gasturbinen, Gas- und Dampfturbinenläufer und Gasturbinenmontage. Nach dem ersten Spatenstich im September 2009 wurden neue Produktions- und Bürogebäude in atemberaubendem Tempo errichtet. Im darauffolgenden Jahr konnten erste Maschinen aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Im Jahr 2010 orderte MPSA bei WaldrichSiegen zwei Horizontal-

drehmaschinen unterschiedlicher Größe. Sie sind für die Bearbeitung neuer Gas- und Dampfturbinenläufer und für Reparatur- und Überholungsarbeiten im Service-Geschäft des Unternehmens eingeplant. Schon ein Jahr später entschied sich MPSA für die Anschaffung einer weiteren Drehmaschine aus dem Hause WaldrichSiegen, nahezu baugleich zur Maschine aus dem Vor-auftrag.

Parallel zum Anlauf der Produktion von Brennerkomponenten verlief die Montage der Drehmaschinen. Im Juni bestand die erste der drei Drehmaschinen erfolgreich den Abnahmetest. Sie steht MPSA nun zur Bearbeitung kleinerer Turbinenläufer zur Verfügung. Die zweite Maschine ist ebenfalls abgenommen und ermöglicht es MPSA, auch Läufer mit erheblich größerem Durchmesser zu bearbeiten. In wenigen



Drehmaschinen der ProfiTurn Reihe – präzise Zerspaltung für höchste Ansprüche

Monaten wird dann die dritte Maschine folgen. Die drei Maschinen spielen eine zentrale Rolle bei der Neufertigung und Überholung von Läufern des breit gefächerten

Werkstückspektrums. Die Vergabe an einen Hersteller bietet MPSA klare Vorteile durch eine zielgerichtete Auftragsabwicklung sowie bei der Schulung von

Bedien- und Wartungspersonal, beim Austausch von NC-Programmen, beim Service und bei der Ersatzteilhaltung.

Henning Wixmertens

Weltweit vor Ort: Kundenservice auf koreanisch

Ausgezeichneter Service – ein Markenzeichen, für das WaldrichSiegen weltweit bekannt ist. Dieser Service umfasst auch die Nähe zum Kunden. Nähe bedeutet in diesem Fall nicht nur das Verständnis der Anforderungen des Kunden und die enge Zusammenarbeit, sondern die geografische Präsenz in Form eines globalen Service- und Verkaufnetzes.

Mit Niederlassungen in allen Regionen der Welt bietet WaldrichSiegen seinen Kunden wertvolle Vorteile – wie Korrespondenz in Landessprache oder schnelle Unterstützung im Servicefall. Kurzum: ein direkter Ansprechpartner in unmittelbarer Nähe, der beste und schnellstmögliche Hilfe bei allen Fragen gewährleistet.

Korea ist einer der wichtigsten Märkte für WaldrichSiegen. 2011 wurde dort das WaldrichSiegen

Representative Office Korea (WRK) in Ulsan eröffnet. Optimale Leistungen für Kunden wie Hyundai Heavy Industries, POSCO, Doosan Heavy Industries, Hyundai Hysco und Dongbu Steel zu erbringen ist nur eines der Ziele, für die Manager Mun Sig Jang und sein Team jeden Tag arbeiten. Mit seiner mehr als 25-jährigen Erfahrung ist Mun Sig Jang für seine Kunden ein kompetenter Ansprechpartner bei allen anfallenden Fragen. Durch

seine vorherige Tätigkeit als Elektroingenieur bei WaldrichSiegen verfügt er über großes technisches Know-how und kennt auch die kleinsten Details der WaldrichSiegen Schleif-, Dreh-, Fräs- und Texturiermaschinen aus der Praxis.

WRK blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück: Hyundai Hysco gab vier Schleifmaschinen in Auftrag, POSCO-MAHARASHTRA fünf Schleifmaschinen und eine EDT-Maschine. Neben

dem Verkauf neuer Maschinen ist die Modernisierung in die Jahre gekommener Maschinen ein wichtiger Markt. Viele Kunden planen nach und nach die Überholung ihres Maschinenparks. Mit WaldrichSiegen finden sie dabei einen erfahrenen Partner, der überholungsbedürftige Werkzeugmaschinen wieder auf den aktuellsten Stand der Technik bringt.

Christina Debus

Nach 25 Jahren wieder hochmodern

1987 lieferte WaldrichSiegen sechs Walzenschleifmaschinen für das Warmwalzwerk Nr. 1 von Baosteel nach China. Viele Jahre waren die Maschinen bei dem Stahlhersteller im Ein-

satz und lieferten zuverlässig reproduzierbare und präzise Schleifergebnisse. Als Ersatzteile zunehmend nicht mehr erhältlich waren, entschied sich Baosteel 2002 und 2003 dafür,

die vier Arbeitswalzenschleifmaschinen von WaldrichSiegen modernisieren zu lassen. Nun, nach 25 Jahren erfolgreichem Einsatz im Roll Shop, sollen auch die zwei Universalschleif-

maschinen modernisiert werden – natürlich wieder von WaldrichSiegen.

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von WaldrichSiegen war nicht zuletzt das realisierte Modernisierungsprojekt vor zehn Jahren. Diese überaus erfolgreichen Modernisierungen waren das beste Beispiel für das große Know-how von WaldrichSiegen im Bereich der Maschinenüberholung.

Zum anderen waren die beiden Schwesterunternehmen German Machine International Trading und Jiaying GMT German Machine Tools in China wichtige Gründe, die für WaldrichSiegen sprachen. Mit den Unternehmen ist WaldrichSiegen auch geografisch nah am Kunden und kann kürzeste Bearbeitungszeiten und schnelle Re-

aktionen auf Ersatzteilanfragen gewährleisten.

Bei der nun anstehenden Modernisierung der beiden Universalschleifmaschinen wird eine komplette Überholung der mechanischen Komponenten vorgenommen. Auch ein Austausch der CNC-Steuerung und des Schaltschranks sind Bestandteile des Auftrags ebenso wie die Integration eines neuen CP-Messarms zum vollautomatischen Messen der verschiedenen Walzen. Durch diese Maßnahmen werden die Werkzeugmaschinen nach Beendigung der Modernisierung wieder dem neuesten technischen Stand entsprechen und den aktuellen Anforderungen an Präzision, Qualität und Effizienz genügen.

Dirk Schmidt



Hochpräzise Schleifergebnisse, hohe Produktivität, zuverlässiger Betrieb: die Maschine nach ihrer Modernisierung

Qualität in jedem Detail



Fachgespräche in stilvollem Ambiente – WaldrichSiegen und UnionChemnitz auf der AMB in Stuttgart

Es war zu erwarten, überraschte dann aber doch. Von einer nur im süddeutschen Raum bekannten Maschinenbaumesse entwickelte sich

die AMB in Stuttgart zur wichtigsten regionalen Messe in Deutschland. 90.000 Besucher im Jahr 2012 sprechen für sich. Ideale Verkehrsverbindungen,

klare, gut strukturierte Messehallen und eine sehr gute Organisation machten es für Aussteller wie für das interessierte Fachpublikum gleicher-

maßen attraktiv, an der Messe teilzunehmen.

Joachim Müller, Vertriebsleiter von UnionChemnitz, berichtet: „Die hohen Aussteller- und Besucherzahlen bestätigen die nationale und internationale Bedeutung der AMB“.

Dementsprechend war auch WaldrichSiegen auf der AMB vertreten. Klare Linien, hochwertige Materialien, durchgeplant bis in jedes Detail – der gemeinsame Messestand mit UnionChemnitz spiegelt nicht nur die Unternehmensphilosophie der beiden Unternehmen, sondern auch die der gesamten HerkulesGroup wider. Die Begeisterung für Technik, die der Stand vermittelte, übertrug sich auf die Kunden. Das Messteam, zu dem auch die Geschäftsführer Christoph Thoma, Dietmar Weiß und Michael Bergmann gehörten, verdeutlichten ihnen die Vorteile der WaldrichSiegen und

UnionChemnitz Maschinen für den Anwender. „Wir erhielten viele Anfragen von Interessenten bezüglich der Kombination von Drehmaschinen und Bohrwerken. Das bestätigt die strategische Produkterweiterung durch die Übernahme von UnionChemnitz“, so Harald Kohlsdorf, erfahrener Verkaufsingenieur von WaldrichSiegen: „Die Fahrständerfräsmaschine MILLFORCE 1, ausgestattet mit neuen Wechselaggregaten, war eine zusätzliche Attraktion für die Besucher unseres Messestands“.

Andreas Bongardt von WaldrichSiegen resümiert: „Wir haben interessante Gespräche mit schon bekannten Geschäftspartnern geführt und viele neue Kontakte geknüpft.“ Momentan sind Harald Kohlsdorf und sein Kollege Timo Hees auf dem Weg zum Kunden, um alle Anfragen zu bedienen.

Marita Thoma

Im Blickpunkt von Politik und Wirtschaft

Im Frühjahr 2012 stattete der Vizepräsident des Deutschen Bundestags, Dr. Hermann Otto Solms WaldrichSiegen auf Einladung der Familienunternehmer ASU einen Besuch ab. Gemeinsam mit 30 Vertretern von Familienunternehmen aus Südwestfalen besichtigte er, begleitet von den Geschäftsführern Christoph Thoma und Dietmar Weiß, die Produktion des Großwerkzeugmaschinenherstellers.

Dabei schaute er sich die Montage einer ProfiMill Fräsmaschine für Shanghai Machine Tools und einer ProfiTex Texturiermaschine für Indian Steel ebenso an wie die bereits fertiggestellte Schleifmaschine für den türkischen Kunden ASAS Aluminium.

Anschließend diskutierten Dr. Hermann Otto Solms und die

Geschäftsführer Christoph Thoma und Dietmar Weiß auf dem Podium über die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Maschinenbauindustrie vor dem Hintergrund der steigenden Arbeitsnebenkosten und steuerlicher Rahmenbedingungen mittelständischer Unternehmen in Deutschland und Europa. Obwohl Deutschland weltweit über das beste System zur Ausbildung junger Menschen und somit über die besten Fachkräfte verfügt, ergeben sich dadurch Nachteile im globalen Wettbewerb.

Zum Abschluss wies Dr. Solms darauf hin, dass insbesondere Familienunternehmen wie WaldrichSiegen „das Rückgrat der Wirtschaft“ seien, weil sie langfristig planen und sich auf ihre Stärken konzentrieren.“ Viele Mitarbeiter der HerkulesGroup nahmen an der Diskussion teil.



v. l.: Christoph Thoma, Ralf Göbel (Die Familienunternehmer), Dr. Hermann Otto Solms, Konstruktionsleiter Dr. Stephan Witt und Gäste

Jubilare bei WaldrichSiegen

Am 1. April 2012 feierten gleich zwei WaldrichSiegen Mitarbeiter 50-jähriges Firmenjubiläum: Herbert-Johann Spring (Kontrolle) und Waldemar Wroben (Elektromontage) sind nun bereits seit fünf Jahrzehnten mit vollem Einsatz für ihr Unternehmen tätig. Reiner Schäfer (Entgraten) und Karl-Hermann Jung (Abnahme) arbeiten jetzt seit 40 Jahren für WaldrichSiegen. 16 Mitarbeiter feiern 2012 außerdem ihre 25-jährige Firmenzugehörigkeit. Die Geschäftsführung bedankt sich für das jahrzehntelange vorbildliche Engagement.

Siegerländer Firmenlauf

Mit 8.500 Läufern starteten am 4. Juli 2012 so viele Teilnehmer wie noch nie beim Siegerländer AOK Firmenlauf – darunter auch 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von allen Siegerländer Unternehmen der HerkulesGroup.

Vor tausenden begeisterten Zuschauern konnte das Team von WaldrichSiegen zwar nicht mit vorderen Plätzen in der Einzelwertung glänzen, dafür überzeugten die Läufer mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung.



Gemeinsam stark – das Team der HerkulesGroup

Impressum

WaldrichSiegen Nachrichten

Ausgabe: Herbst 2012

Herausgeber:

WaldrichSiegen

Werkzeugmaschinen GmbH

Daimlerstraße 24 | 57299 Burbach

Telefon +49 (0) 2736 493-02

Fax +49 (0) 2736 493-559

Verantwortlich:

Die Unternehmenskommunikation der HerkulesGroup

waldrich-siegen.de